

**Zeitschrift:** Lesbenfront  
**Herausgeber:** Homosexuelle Frauengruppe Zürich  
**Band:** - (1983)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Bettnässen und Busengrabschen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-632121>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bettnässen und Busengrabschen

"Das funktionelle Bettnässen stellt eine (beibehaltene oder wieder aufgenommene) Verhaltensstörung dar, die im allgemeinen auf eine falsche Erziehung, auf mangelndes Anpassungsvermögen, seelische Unausgeglichenheit oder eine neurotische Erkrankung des Kindes zurückzuführen ist." (Meyers enzyklopädisches Lexikon)

Das nenne ich eine klare ernste Sprache, nüchtern und sachlich, kurz: dem Leiden angemessen. Zum besseren Einprägen nochmal die Kernbegriffe:

Verhaltensstörung  
falsch  
mangelndes Vermögen  
unausgeglichen  
neurotisch  
Erkrankung

Obwohl der Säugling beständig ins Bett macht, hat er zwei Jahre Schonfrist. Erst wenn er es dann immer noch tut, wird er "Bettnässer" geschimpft und so energisch therapiert, dass die Störung normalerweise bald abklingt. Erwachsene Bettnässer sind äusserst selten, heisst es.

Wie wir wissen, nässen Säuglinge nicht nur Bett und Windel, sondern sie grabschen auch nach Mamas Busen. Auch dies wird während der Schonfrist nicht als krankhaft definiert. Spätestens im Alter von zwei Jahren jedoch sollte den Kleinen das Busengrabschen wie das Bettnässen abgewöhnt sein. Bei Mädchen gelingt in der Regel beides problemlos, während Knaben sich fast durchweg als gestört erweisen und es hinsichtlich des Busengrabschens oft bis ins Greisenalter bleiben.

In den letzten Wochen ist diese peinliche männliche Geschlechtskrankheit durch den Fall eines einschlägig gestörten grünen Abgeordneten Gegenstand öffentlicher Debatten geworden. Allerdings lässt die Debatte vorerst noch den nötigen Ernst vermissen. So nennt beispielsweise EMMA den Gestörten humorig "den grünen Busenfreund". Würde wohl EMMA einen armen Bettnässer "feuchtfrohlich" nennen oder ähnlich? Und COURAGE spricht von einem "Grapschtick". Würde COURAGE wohl das Bettnässen als "Pinkelmarotte" verharmlosen?

Dass die Gestörten selbst ihre Störung verniedlichen würden, war dagegen zu erwarten (sie verwenden das von Bettnässern her bekannte Bagatellisierungsvokabular wie "Aufbauschen", "Nichtigkeit", "Sehnsucht nach Wärme", undsoweiter).

Halten wir fest: Unsere Männer sind verhaltensgestört. Wir müssen diese Krankheit endlich ernstnehmen. Denn die Erfahrung lehrt: Wer Busen grabscht, der macht auch ins Bett (Alte Ammenweisheit).



Luise F. Pusch

## Wohnungsübergabe

Ich habe eineinhalb Tage geputzt, auch die Doppelfenster innen, und das bei 36 Grad. Um zwei bin ich fertig geworden, habe Putzmaterial und den letzten Rest meiner Besitztümer in Säcke für die Müllabfuhr verpackt und bin für eine halbe Stunde ins Schwimmbad hinübergegangen.

Wie ich zurückkomme, steht meine Mietnachfolgerin mit einer zweiten Frau schon vor der Tür. "Ich han mis Mami mitpracht, Frau von Rotz", stellt die junge die alte vor. Bei mir ist sie vom anfänglichen Mvrm jetzt zum Fräulein übergegangen, da ich ja offensichtlich wirklich unbemannt bin.